



Schwäbisch Gmünd, 05.12.2017
Gemeinderatsdrucksache Nr. 256/2017

Vorlage an

**Bau- und Umweltausschuss/Betriebsausschuss für Stadt-
entwässerung**

zur Vorberatung
- öffentlich -

Ortschaftsrat Hussenhofen-Hirschmühle-Zimmern

zur Vorberatung
- öffentlich -

Gemeinderat

zur Beschlussfassung
- öffentlich -

**Landschaftsbauarbeiten "Naturnahes Remsufer Hussenhofen", Freilegung
Uferpartien, Schaffung naturnaher Uferraum - Vergabebeschluss -**

Anlagen:

Anlage 1: Lageplan (*unmaßstäblich DIN A4 und 1x je Fraktion, M 1:200*)

Anlage 2: Bildcollage Uferböschungen / Mittelinsel im Bereich Fehrlesteg

Anlage 3: Bieterübersicht

Anlage 4: Gesamtkostenübersicht

Beschlussantrag 1:

Der Vergabe der erforderlichen Bauarbeiten an die Firma Andreas Stark GmbH & Co. KG aus Aalen, gemäß deren Angebot vom 10. November 2017 für die Neugestaltung des naturnahen Remsuferes in Schwäbisch Gmünd-Hussenhofen im Rahmen der Remstalgartenschau 2019 in Höhe von 435.597,42 € brutto, wird zugestimmt.



Beschlussantrag 2:

Im Rahmen der Bauausführung soll im Bereich „Steinsatz am Nordufer“ die Maßnahme in reduziertem Umfang zur Ausführung kommen. Dadurch ergibt sich eine Reduzierung der Baukosten um 64.626,54 € auf 370.970,88 € brutto.

Beschlussantrag 3:

Für die Vergabe der Bauarbeiten wird bei der Haushaltsstelle 02.5851T150.9500 (Investition im Bereich Rems und Ortsmitte Hussenhofen) eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 130.000,00 € unter Kürzung der Verpflichtungsermächtigung bei der Haushaltstelle 2 T 63000157 9507 (Erschließung Baugebiet Holder II) genehmigt.

Sachverhalt und Antragsbegründung:

Der Gemeinderat hat am 28. Juni 2017 mit der Drucksache 147/2017 die „Umgestaltung Naturnahes Remsufer in der Ortsmitte von Schwäbisch Gmünd - Hussenhofen“ mit Kosten in Höhe von 300.000 € und einem städtischen Eigenanteil in Höhe von 200.000 € beschlossen.

Im Zuge der Konkretisierung und Fortschreibung der Maßnahme ergeben sich jetzt Gesamtkosten (siehe Anlage 4) in Höhe von 514.070,69 €

Diesen stehen Einnahmen gegenüber aus:

- dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR): 52.240,00 €
- der Beteiligung des Regierungspräsidiums Stuttgart: 230.158,59 €

Der städtische Eigenanteil beträgt aktuell 231.672,10 €

Mit der Gemeinderatsvorlage 082/2017/1 zur Fortschreibung der Investitionsplanung der Remstal Gartenschau 2019 soll der städtische Eigenanteil für die Maßnahmen im Stadtteil Hussenhofen auf 250.000 € festgelegt werden.

Durch die Reduzierung des Steinsatzes auf die notwendige Befestigung des Böschungsfußes und der Inselkontur kann eine Reduzierung der Baukosten um 64.626,54 € erreicht werden.

Das Regierungspräsidium übernimmt den Kostenanteil des Steinsatzes, der für den naturnahen Gewässerausbau benötigt wird. Unter dieser Prämisse beläuft sich der städtische Eigenanteil für die Maßnahme auf 231.672,10 €.



Die Maßnahme wurde in zwei Abschnitte unterteilt:

- Abschnitt 1: „Naturnahes Remsufer, Gewässerstrukturmaßnahmen“
- Abschnitt 2: „Remsgärten“

Das Regierungspräsidium Stuttgart unterstützt, begleitet und beteiligt sich an den Kosten des gewässergerechten Ausbaus der Rems (Abschnitt 1: „Naturnahes Remsufer, Gewässerstrukturmaßnahmen“).

Die Maßnahme in Abschnitt 2 wird über das Förderprogramm „Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)“ mit einem Zuwendungsbetrag in Höhe von 52.240 € gefördert.

Für das Vorhaben in Hussenhofen wurde beim Landratsamt Ostalbkreis ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt.

Nach Rücksprache mit dem Landratsamt Ostalbkreis, wird die Genehmigung in den nächsten Tagen der Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd zugestellt werden.

Auf den städtischen Flurstücken 281/2 und 280/1 in Hussenhofen sind seit Jahren Teilflächen an die Angrenzer zur Gartennutzung verpachtet. Die Pachtverhältnisse werden in den Jahren 2018 und 2019 pachtfrei gestellt, so dass mit der Maßnahme Anfang 2018 begonnen werden kann.

Die ehemaligen Pächter erhalten eine Option, die Grundstücke ab 2020 wieder zu pachten. Um naturschutz- und artenschutzrechtliche Konflikte im Vorfeld erkennen und aufzuzeigen wurde eine artenschutzrechtliche Prüfung in Auftrag gegeben. Eine abschließende Abstimmung mit dem Naturschutz steht noch aus, wird aber in den nächsten Wochen von statten gehen.

Die Bauarbeiten sind nach VOB öffentlich ausgeschrieben worden. Das Leistungsverzeichnis wurde von dreizehn Firmen abgeholt und von sieben Firmen zur Submission eingereicht.

Die eingereichten Angebote wurden gemäß §16 VOB/A auf Vollständigkeit, sowie rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft.

Die Prüfung der eingegangenen Angebote durch das Büro Pfrommer + Roeder, Freie Landschaftsarchitekten BDL IFLA, Stuttgart, ergab, dass das Angebot der Firma Andreas Stark GmbH & Co. KG, Aalen, vom 10. November 2017 das technisch und wirtschaftlich annehmbarste darstellt.

Die Bauarbeiten für die „Umgestaltung Naturnahes Remsufer in der Ortsmitte von Schwäbisch Gmünd - Hussenhofen“ sollen je nach Witterung im Januar 2018 beginnen.



Mitteldeckung:

Für die Landschaftsbauarbeiten „Naturnahes Remsufer Hussenhofen“, Freilegung Uferpartien, Schaffung naturnaher Uferraum, werden auf Basis der Gemeinderatsdrucksache 082/2017/1 „Fortschreibung der Investitionsplanung der Remstal Gartenschau 2019“ im Haushalt Mittel wie folgt etatisiert:

	Gesamt	HH 2017	HH 2018
Ausgaben	650.000 €	150.000 €	500.000 €
Einnahmen	400.000 €	50.000 €	350.000 €
Eigenanteil Stadt	250.000 €	100.000 €	150.000 €

Die Vergabe gemäß Beschlussantrag Ziffer 2 in Höhe von 370.970,88 € erfolgt auf den bei der Haushaltstelle 02.5851T150.9500 (Investition im Bereich Rems und Ortsmitte Hussenhofen) noch verfügbaren 90.970,88 €, auf die im Haushalt 2017 für die Maßnahme bei der genannten Haushaltstelle etatisierte Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 150.000 € und auf eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung gemäß Beschlussantrag 3 in Höhe von 130.000 €